

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.07.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0276 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 08066-6091 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Geh- und Radweg Eugen-Kogon-Straße

Vorlage vom: 20.07.2016

Beschlussvorschlag:

- 1- Dem Ausbau des Geh- und Radweges an der Eugen-Kogon-Straße mit einem Kostenaufwand von 210.000 Euro wird zugestimmt.
- 2- Der Fällung von Baum Nr. 9 wird zugestimmt.
- 3- Die Baumfällarbeiten werden nach Ende der Setz- und Brutzeit ab Oktober 2016 durchgeführt.
- 4- Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Haushaltsresten aus der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6091 – Ausbau von Radwegen –.

Anlagen: Plan_ Rad- und Gehweg_Eugen_Kogon_Straße
Kostenberechnung-Eugen_Kogon_Straße

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 20. Juli 2016

Der Magistrat der Stadt Darmstadt plant in Verbindung mit der Maßnahme der Technischen Universität Darmstadt einen Ausbau und teilweise Erneuerung der Rad- und Gehwege im Bereich Lichtwiese in Darmstadt. Die Baumaßnahme erstreckt sich ausgehend vom Breslauer Platz, entlang der Eugen-Kogon-Straße in Richtung Hörsaal- und Medienzentrum sowie in Richtung Jovanka-Bontschits-Straße.

Ausgangssituation - Handlungsbedarf/Notwendigkeit der Maßnahme

Der betrachtete Abschnitt der Eugen-Kogon-Straße ist Bestandteil der Radverkehrsverbindung Darmstadt-Innenstadt – TU-Darmstadt Lichtwiese. Der Abschnitt ist derzeit als Radhauptroute definiert.

Aufgrund einer Vielzahl von Einflussfaktoren, zum Beispiel Erhöhung der Zahl von Studierenden und Universitätsbeschäftigte, die durch die Parkraumbewirtschaftung am Standort TU-Lichtwiese verursachte Querschnittsverengung im Zuge der Eugen-Kogon-Straße oder die Entwicklung der Fahrradstraßen im Woogsviertel, hat sich der Radverkehr im betrachteten Gebiet maßgeblich erhöht und wird sich voraussichtlich noch weiter erhöhen.

Zurzeit liegt ein einseitiger Zweirichtungsradweg mit einer Breite von lediglich 1,80 m vor.

Durch die angrenzenden Bäume sind in vielen Bereichen des Radweges Wurzelschäden zu verzeichnen. Vom Breslauer Platz in Richtung Vivarium existiert nur ein ausgetretener Trampelpfad.

Eine Verkehrszählung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Die Radverkehrsbelastung zeigt deutlich den 2-stündigen Vorlesungsturnus der TU-Darmstadt auf. Die höchste Radverkehrsbelastung ist in der Stunde von 9:00 - 10:00 Uhr mit mehr als 180 Radfahrern für beide Richtungen zu verzeichnen.

Beschreibung der Maßnahme

Die Planung sieht vor einen Radweg (Breite 3 m) und einen dazu parallel getrennt verlaufenden Gehweg (Breite 2 m) westlich der Eugen-Kogon-Straße herzustellen. Es werden dabei weitestgehend die Grundstrukturen der bestehenden Wege aufgenommen. Für den Rückbau bedeutet dies, dass die Tragschichten nach Möglichkeit erhalten bleiben. In Bereichen, die keine Überschneidung zwischen Planung und Bestand bieten, werden im Rahmen des Rückbaus die Tragschichten abgeräumt und der Oberboden inklusive Rasensaat angeglichen. Des Weiteren ist es erforderlich in einigen Bereichen die bestehende Strauchpflanzung sowie einen Feldahorn (Baum Nr.9) zu roden.

Östlich der Eugen-Kogon-Straße in Richtung Vivarium, wird ein neuer gemeinsamer Rad- und Gehweg gebaut. Aufgrund der geplanten Wegbreite von 4 m werden hier die Grundstrukturen des Bestands nur in ihrer Ausrichtung aufgenommen. Im Bestand besteht nur ein ausgetretener Trampelpfad.

Die Gestaltung der oben genannten Flächen sieht eine deutliche Differenzierung zwischen Rad- und Gehweg bezüglich der zu verwendenden Materialien und ihrer Farbigkeit vor

Für den Radweg ist eine Asphaltestreudecke mit Granitsplitt in sandfarbenem Ton anzustreben. Hier bedarf es aber noch einer Abstimmung mit der Technischen Universität Darmstadt die die Weiterführung des Weges auf TU-Gelände schon fertig gestellt hat. Ziel ist eine optisch einheitliche Wegedecke herzustellen. Sollte die TU keine helle Asphaltestreudecke herstellen, so wird auf der westlichen Seite darauf verzichtet. Der angrenzende Gehweg wird aus Betonsteinpflaster im Farbton betongrau gefertigt werden. Der gemeinsame Geh- und Radweg wird als Asphaltestreudecke mit Granitsplitt in sandfarbenem Ton hergestellt. Als Einfassung wird in beiden Varianten ein Betonkantenstein gesetzt.

Die vom ursprünglichen Rad- und Gehweg abzweigenden Wege werden im Rahmen der Erneuerung berücksichtigt und in Form einer Wassergebundenen Wegedecke wieder an den neuen Rad- und Gehweg angeschlossen.

Die Baumfällung ist mit dem Grünflächenamt abgestimmt.

Eine Förderung der Maßnahme im Rahmen des Bundesklimaschutzprogramms ist 2016 beantragt worden. In dem Förderprogramm übernimmt der Bund 62,5% der Baukosten des Radweges.

Die Kosten der Maßnahme betragen 210.000 Euro und sind aus der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6091 „Ausbau von Radwegen“ zu entnehmen.

Darmstadt, 20.07.2016
III-66/2S-Tb-1193-ABa-Si
Nst. 2156

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer